

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
6. Dezember 2012 (06.12.2012)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2012/164471 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

D06F 75/12 (2006.01) **D06F 79/02** (2006.01)
D06F 75/40 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/IB2012/052642

(22) Internationales Anmeldedatum:
25. Mai 2012 (25.05.2012)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

11382177.1	31. Mai 2011 (31.05.2011)	EP
P201130959	9. Juni 2011 (09.06.2011)	ES
10 2011 080 152.9	29. Juli 2011 (29.07.2011)	DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **AMELIBIA COCA, Jose Antonio** [ES/ES]; Plaza Simón Bolívar, 9-8°C, E-1003 Vitoria (ES).

(74) Gemeinsamer Vertreter: **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH**; 83 01 01, 81701 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

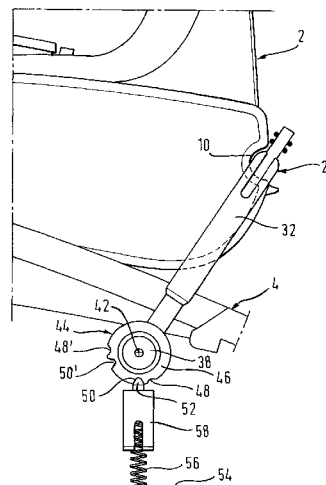
Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

(54) Title: BASE FOR AN IRON STATION, AND IRON STATION

(54) Bezeichnung : BASIS FÜR EINE BÜGELSTATION UND BÜGELSTATION

Fig. 6



(57) Abstract: The invention relates to a base (4) for an iron station (1) for setting down an iron (2), said base having a fixing device for fixing the iron (2). The fixing device has a securing element (22) for securing a front bottom section (28) of the iron (2) and a pivotal retaining element (24) for engaging around a rear housing section of the iron (2). At least one positioning device is provided for positioning the retaining element (24) in a release position and in a securing position. The invention also relates to an iron station (1) with an iron (2) and with a base (4) for setting down the iron (2). The invention is suitable in particular for reliably setting down an iron (2) on a base (4) and for transporting the iron (2) and the base as a unit in a secure manner.

(57) Zusammenfassung: Offenbart ist eine Basis (4) für eine Bügelstation

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2012/164471 A1



(1) zum Abstellen eines Bügeleisens (2), die eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Bügeleisens (2) aufweist, wobei die Befestigungseinrichtung ein Sicherungselement (22) zur Sicherung eines vorderen Gehäuseabschnitts (28) des Bügeleisens (2) und ein verschwenkbares Halteelement (24) zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnitts des Bügeleisens (2) aufweist und zumindest eine Positioniereinrichtung zum Positionieren des Halteelementes (24) in einer Freigabe- position und in einer Sicherungsposition vorgesehen ist, sowie eine Bügelstation (1) mit einem Bügeleisen (2) und mit einer Basis (4) zum Abstellen des Bügeleisens (2). Die Erfindung eignet sich insbesondere zum zuverlässigen Abstellen eines Bügeleisens (2) an einer Basis (4) und zum sicheren Transport des Bügeleisens (2) und der Basis als eine Einheit.

Basis für eine Bügelstation und Bügelstation

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Basis für eine Bügelstation zum Abstellen eines Bügeleisens
5 nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1 sowie eine Bügelstation mit einer derartigen Basis, wobei die Basis eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Bügeleisens aufweist.

Aus der EP 1 709 235 B1 ist eine Bügelstation mit einem Bügeleisen und mit einer Basis
10 zur Aufnahme des Bügeleisens bekannt. Die Basis hat einen feststehenden hakenartigen Vorsprung zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnittes und einen verschwenkbaren Bügel zum Umgreifen eines vorderen Gehäuseabschnittes des Bügeleisens. Aufgrund des massiven hakenartigen Vorsprungs weist die Basis jedoch verhältnismäßig große Abmessungen auf.

15 Aus der WO 2008/120168 A2 ist eine Bügelstation mit einem Bügeleisen und mit einer Basis bekannt, die eine vordere Tasche zur Aufnahme der Sohlenspitze und einen hinteren Schieber zum Eingreifen in einen Freiraum zwischen einem hinteren Gehäuseabschnitt des Bügeleisens und dem Sohlenheck hat. Der Schieber ist über einen komplexen
20 Betätigungsmechanismus ansteuerbar, der aufgrund seiner hohen Teileanzahl verhältnismäßig störanfällig ist.

In der WO 2008/146254 A1 ist eine Bügelstation mit einem Bügeleisen und mit einer Basis
25 gezeigt, die einen vorderen Schieber zur Aufnahme der Sohlenspitze und eine hintere Querleiste zur Abstützung des Bügeleisens mit seinem Sohlenheck aufweist. Diese Lösung ist technisch verhältnismäßig einfach, jedoch erlaubt sie keinen Transport der Basis und des Bügeleisens als eine stabile Einheit.

In der EP 1 612 321 B1 ist eine Bügelstation gezeigt, deren Basis einen mehrteiligen
30 verschwenkbaren Deckel zum Abdecken eines abgestellten Bügeleisens aufweist. Aufgrund des mehrteiligen und verschwenkbaren Deckels ist die Basis jedoch sehr schwer und weist zudem große Abmessungen auf.

Aus der EP 0 682 142 A2 ist eine Bügelstation bekannt, deren Basis eine vordere Aufnahme zum Umgreifen eines Sohlenspitzenbereichs und einen hinteren verschwenkbaren Haken hat, der beim Absetzen des Bügeleisens einen Abschnitt des Sohlenhecks umgreift und über einen Hebel in seiner Sicherungsposition gesichert werden kann. Nachteilig an dieser Lösung ist jedoch die verhältnismäßig aufwändige Schwenk- und Sicherungsmechanik des Hakens. Ferner ist bei diesem und bei sämtlich vorgenannten Bügelstationen, bei denen ausschließlich die Sicherung des Bügeleisens an der Basis im Sohlenbereich erfolgt nachteilig, dass hierdurch beim Transport der Bügelstation die Basis ausschließlich an der Sohle des Bügeleisens hängt.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Basis für eine Bügelstation, die die vorgenannten Nachteile beseitigt und eine sichere Befestigung eines Bügeleisens ermöglicht, sowie eine Bügelstation zu schaffen, die kompakt ausgeführt ist.

Diese Aufgabe wird gelöst durch eine Basis für eine Bügelstation mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 sowie durch eine Bügelstation mit den Merkmalen des Patentanspruchs 15. Vorteilhafte Aus- und Weiterbildungen, welche einzeln oder in Kombination miteinander einsetzbar sind, sind Gegenstand der jeweils abhängigen Ansprüche.

Eine erfindungsgemäße Basis für eine Bügelstation zum Abstellen eines Bügeleisens hat eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Bügeleisens. Erfindungsgemäß weist die Befestigungseinrichtung ein Sicherungselement zur Sicherung eines vorderen Sohlenabschnitts des Bügeleisens und ein verschwenkbares Halteelement zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnitts des Bügeleisens auf. Zudem hat die Basis erfindungsgemäß eine Positioniereinrichtung zum Positionieren des Halteelementes in einer Freigabeposition und in einer Sicherungsposition.

Die Befestigungseinrichtung in Kombination mit der Positioniereinrichtung ermöglicht eine zuverlässige Befestigung des Bügeleisens sowohl in Längs- als auch in Querrichtung an der Basis, so dass die Basis bei aufgenommenem Bügeleisen als eine stabile Einheit transportiert werden kann. Dabei werden durch die sohlenseitige und die gehäuseseitige Befestigung des Bügeleisens an der Basis die Belastungen beim Tragen der Basis optimal in das Bügeleisen eingeleitet. Zudem benötigt die Befestigungseinrichtung nur eine minimale Anzahl von bewegbaren Teilen. Insbesondere wird auch das Abstellen des Bü-

geleisens erleichtert, da durch die Positionierung des Halteelements in der Freigabeposition verhindert wird, dass das Halteelement selbsttätig in einen basisseitigen Abstellbereich für das Bügeleisen verschwenken kann.

- 5 Die Stabilität der Befestigung des Bügeleisens an der Basis lässt sich weiter verbessern, wenn das Sicherungselement bevorzugt feststehend ausgebildet ist.

Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel ist die Positioniereinrichtung eine Rasteinrichtung zur Verrastung des Halteelementes in der Freigabeposition und in der Sicherungsposition, die insbesondere in Richtung der jeweiligen Position bevorzugt vorgespannt ausgebildet ist. Hierdurch erfolgt eine zuverlässige Arretierung des Halteelementes und insbesondere wird das Halteelement durch die Vorspannungskraft sowohl in seiner Freigabeposition als auch in seiner Sicherungsposition selbsttätig arretiert bzw. lagefixiert.

15 Bevorzugterweise hat die zumindest eine Rasteinrichtung einen zumindest einem Schwenkarm des Halteelementes zugeordneten drehachsennahen Rastabschnitt mit zwei Rastelementen.

20 In einer Weiterbildung ist ein mit dem Rastabschnitt zusammenwirkendes gehäusesseitiges Gegenelement vorgesehen. Hierdurch erfolgt vorteilhaft eine drehachsennahe Verrastung, wodurch die Rasteinrichtung kompakt und verformungssteif ausführbar ist.

Die Kompaktheit und Robustheit der zumindest einen Rasteinrichtung lässt sich verbessern, wenn der Rastabschnitt vorzugsweise ein auf einem Lagerabschnitt des zumindest einen Schwenkarms gelagerter Rastring ist.

Die Rasteinrichtung weist eine minimale Teileanzahl auf, wenn die Rastelemente bevorzugt Vertiefungen sind und/oder das Gegenelement bevorzugt eine axial verschiebbare Rastnase ist.

30 Zur Vereinfachung der Überführung des Halteelements aus der Freigabeposition in die Sicherungsposition ist die Freigabevertiefung vorzugsweise flacher, d.h. mit einer geringeren radialen Erstreckung, als die Sicherungsvertiefung ausgebildet.

Alternativ kann die Freigabevertiefung auch eine andere Form als die Sicherungsvertiefung haben, so dass die Rastnase nicht soweit in die Freigabevertiefung eintauchen kann.

- 5 Zum Schutz der zumindest einen Rasteinrichtung vor Beschädigungen oder Verschmutzungen kann diese in einer Gehäusekammer angeordnet sein, die vorzugsweise einen Schlitz zum Durchführen des zumindest einen Schwenkarmes aufweist.

- 10 Bevorzugterweise ist die zumindest eine Rasteinrichtung seitlich eines Abstellbereiches des Bügeleisens angeordnet. Hierdurch kann vorteilhafterweise der Abstellbereich passgenau zur Sohle ausgebildet werden und somit eine insbesondere von dem Halteelement bewirkte seitliche Sicherung des Bügeleisens bspw. durch Seitenwandungen unterstützen.

- 15 Eine besonders zuverlässige Sicherung des Bügeleisens an der Basis lässt sich erzielen, wenn das Halteelement in einer bevorzugten Ausgestaltung zwei Schwenkarme hat, die beispielsweise über einen Querarm miteinander verbunden sind, und insbesondere zwei Rasteinrichtungen zum Zusammenwirken mit jeweils einem der Schwenkarme vorgesehen sind. Somit kann vorteilhaft das Halteelement symmetrisch ausgeführt und die von
20 dem Halteelement aufzunehmenden Kräfte gleichmäßig verteilt werden. Zudem ist das Bügeleisen selbst im unwahrscheinlichen Fall eines Defektes einer der Rasteinrichtungen noch an der Basis hinreichend gesichert.

- 25 Eine erfindungsgemäße Bügelstation hat ein Bügeleisen und eine Basis zum Abstellen des Bügeleisens mit einer Befestigungseinrichtung, wobei die Basis ein Sicherungselement zur Sicherung eines vorderen Sohlenabschnitts des Bügeleisens und ein verschwenkbares Halteelement zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnitts des Bügeleisens hat, sowie eine Positioniereinrichtung zum Positionieren des Halteelementes in einer Freigabeposition und in einer Sicherungsposition aufweist.

30

Die vorliegende Erfindung eignet sich insbesondere zum zuverlässigen Abstellen eines Bügeleisens an einer Basis und zum sicheren Transport des Bügeleisens und der Basis als eine Einheit.

Im Folgenden werden bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand stark vereinfachter schematischer Darstellungen näher erläutert.

Es zeigen schematisch:

5

Figur 1 eine perspektivische Skizze einer erfindungsgemäßen Bügelstation bzw. Basis der Bügelstation mit einem heckseitigen Halteelement in einer Freigabeposition,

10 Figur 2 eine Darstellendung eines sohlsenspitzenseitigen Sicherungselementes,

Figur 3 eine vereinfachte Skizze des heckseitigen Halteelementes,

15 Figur 4 eine Seitenansicht der Bügelstation aus Figur 1 mit dem heckseitigen Halteelement in einer Sicherungsposition,

Figur 5 eine Darstellendung des Halteelementes in der Freigabeposition, und

20 Figur 6 eine Darstellendung des Halteelementes in der Sicherungsposition.

Figur 1 zeigt eine stark vereinfachte elektrische Bügelstation 1 mit einem Bügeleisen 2 und mit einer erfindungsgemäßen tragbaren Basis 4.

25 Das Bügeleisen 2 ist ein Dampfbügeleisen und über einen Dampfschlauch 5 mit der Basis 4 verbunden. Es hat ein Gehäuse 6 mit einem Griff 8 zum Tragen des Bügeleisens 2 und mit einer in einem hinteren Gehäuseabschnitt eingebrachten Quernut 10. Des Weiteren hat das Bügeleisen 2 eine in Figur 2 bezifferte Sohle 12, die über einen Halsabschnitt 14 mit dem Gehäuse verbunden ist. Der Halsabschnitt 14 ist gegenüber der Sohle 12 und dem Gehäuse 6 verjüngt ausgebildet, so dass eine umlaufende Nut gebildet ist und die
30 Sohle 12 somit vom Gehäuse 6 als beabstandet wirkt.

Zudem hat das Bügeleisen 2 ein äußeres in Figur 1 gezeigtes beispielhaft als Handrad 16 ausgebildetes Stellglied zur Ansteuerung einer im Innern seines Gehäuses 6 angeordneten Elektronik zur Einstellung einer Bügelstufe.

Die Basis 4 hat eine in Längsrichtung konvex geformte obere Gehäusewandung 18, in der ein Abstellbereich 20 zum Abstellen des Bügeleisens 2 ausgebildet ist. Der Abstellbereich 20 hat eine einer Sohlen- bzw. Bügelfläche entsprechende ebene Bodenfläche, die zu-

5 mindest in einem mittleren Abschnitt des Abstellbereichs gegenüber der Gehäusewandung 18 zurückgestuft bzw. vertieft ausgebildet ist.

Zur Sicherung des Bügeleisens 2 an der Basis 4 hat diese eine Befestigungseinrichtung mit einem vorderen Sicherungselement 22 und mit einem heckseitigen bzw. hinteren Hal-

10 teelement 24.

Gemäß der Detaildarstellung in Figur 2 ist das vordere Sicherungselement 22 ein feststehender und integral mit der Basis 4 ausgebildeter Vorsprung. Der Vorsprung 22 hat eine derartige Gestalt und ist derart von der Bodenfläche beabstandet, dass er im Bereich der

15 Sohlenspitze 28 in die Nut zwischen der Sohle 12 und dem Gehäuse 6 eingreifen kann und eine Tasche 26 zur Aufnahme einer Sohlenspitze 28 definiert. Um versehentliche Berührungen des Benutzers mit der Sohlenspitze 28 zu vermeiden, ist im vorderen Bereich des Abstellbereiches 20 ein umlaufender Rand 30 ausgebildet.

Das Halteelement 24 ist gemäß den Figur 3 als ein U-förmiger Metallbügel mit einem Kunststoffüberzug ausgebildet, der zwei Schwenkarme 32, 34 sowie einen die Schwenkarme 32, 34 miteinander verbindenden Querarm 36 zum Umgreifen des hinteren Gehäuseabschnitts und zum Eingriff in die Quernut 10 des Bügeleisens 2 aufweist. Die Schwenkarme 32, 34 haben zwei voneinander abgewandte freie Endabschnitte, die als

25 zylinderförmige Lagerabschnitte 38, 40 ausgebildet sind. Die Lagerabschnitte 38, 40 sind in jeweils in einer Führung der Basis 4 geführt und definieren mit den Führungen eine Drehachse 42 zum Verschwenken des Halteelements 24 von einer Freigabeposition in eine Sicherungsposition und umgekehrt. Dabei sind Lagerabschnitte 38, 40 jeweils in einer in den Figuren nicht gezeigten basisseitigen Gehäusekammer seitlich des Abstellbereichs 22 positioniert, die jeweils einen Schlitz zum Herausführen der Schwenkarme 32, 34 aufweisen.

30

Gemäß der Darstellung in Figur 1 ist das Halteelementes 24 in der Freigabeposition zurückgeschwenkt und der Querarm 36 aus der Quernut 10 des Bügeleisens 2 geführt, so dass das Bügeleisen 2 von der Basis 4 entfernt bzw. an dieser angeordnet werden kann.

- 5 In der in Figur 4 gezeigten Sicherungsposition ist Halteelementes 24 vorgeschwenkt und der Querarm 36 greift formschlüssig in die Quernut 10 ein, wodurch das Bügeleisen 2 derart in Längs- und Querrichtung an der Basis 4 gesichert wird, dass das Bügeleisen 2 mit der Basis 4 als eine Einheit transportiert werden kann.
- 10 Zur lösbaren Verrastung des Halteelementes 24 in der Freigabeposition sowie in der Sicherungsposition ist wie in den Figuren 5 und 6 gezeigt im Bereich der Lagerabschnitte 38, 40 der Schwenkarme 32, 34 jeweils eine Rasteinrichtung 44 vorgesehen. Die beiden Rasteinrichtungen 44 haben jeweils einen auf den Lagerabschnitten 38, 40 drehfest gelagerten Rastring 46 mit einer umfangsseitigen Freigabevertiefung 48 sowie mit einer um-
- 15 fangsseitigen Sicherungsvertiefung 50. Zudem haben die Rasteinrichtungen 44 jeweils eine in der Gehäusekammer angeordnete axial verschiebbare Rastnase 52 zum Einrasten in die Vertiefungen 48, 50. Die Rastnase 52 ist in Richtung des Rastringes 46 vorgespannt und wirkt hierzu mit jeweils einer an einer Kammerwandung 54 der Basis 4 abgestützten Feder 56 zusammen, die in einen hohlzylinderförmigen Fußabschnitt 58 der
- 20 Rastnase 52 eintaucht und an einer nicht bezifferten Bodenfläche angreift. Zur Vereinfachung der Überführung des Halteelements 24 aus der Freigabeposition in die Sicherungsposition sind die Freigabevertiefungen 48 flacher, d.h. mit einer geringeren radialen Erstreckung, als die Sicherungsvertiefungen 50 ausgebildet.
- 25 Zum Absetzen und zum Entfernen des Bügeleisens 2 von der Basis 4 ist das Halteelement 24 in der in Figur 5 gezeigten Freigabeposition anzuordnen. In dieser ist der Querarm 36 aus der Quernut 10 herausgeführt und die beiden Rastnasen 52 greifen in die jeweilige Freigabevertiefung 48 ein.
- 30 Zur Fixierung des Bügeleisens 2 in der Basis 4 ist das Halteelement 24 in die Sicherungsposition zu überführen. Hierzu ist es gegen die Vorspannkraft der Feder 56 gemäß der Darstellung in Figur 6 nach links um die Drehachse 42 zu verschwenken, bis die Rastnasen 52 in die jeweilige Sicherungsvertiefung 50 eingreifen und der Querarm 36 in der Quernut 10 des Bügeleisens 2 aufgenommen ist. Die Basis 4 und das Bügeleisen 2 wir-

ken nun als eine Einheit und können bequem mittels des Bügeleisengriffes 8 transportiert werden.

Zur Entnahme des Bügeleisens 2 ist das Halteelement 24 entgegen der Vorspannung der
5 Feder 56 durch eine Verschwenkung um die Drehachse 42 nach rechts in seine Freigabeposition zu überführen, in der wie vorstehend bereits in Figur 5 erläutert die Rastnasen 52 in der jeweiligen Freigabevertiefung 48 eingerastet sind und der Querarm 36 von der Quernut 10 und von dem hinteren Gehäuseabschnitt beabstandet ist.

10 Die Rastringe 46 sind bevorzugterweise derart ausgebildet, dass sie sowohl auf dem Lagerabschnitt 38 des gemäß den Figuren vorderen Schwenkarms 32, als auch auf dem Lagerabschnitt 40 des hinteren Schwenkarms 34 angeordnet werden können, wodurch die beiden Rasteinrichtungen 44 aus identischen Teilen 46, 52, 56 bestehen, was die Montage wesentlich vereinfacht. Hierzu haben die Rastringe 46 wie in den Figuren 5 und
15 6 gezeigt eine weitere umfangsseitige Freigabevertiefung 48' und eine weitere umfangsseitige Sicherungsvertiefung 50', in die bei Montage des Rastrings 46 an dem hinteren Schwenkarm 34 die dortige Rastnase 52 eingreift.

Offenbart ist eine Basis für eine Bügelstation zum Abstellen eines Bügeleisens, die eine
20 Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Bügeleisens aufweist, wobei die Befestigungseinrichtung ein Sicherungselement zur Sicherung eines vorderen Sohlenabschnitts des Bügeleisens und ein verschwenkbares Halteelement zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnitts des Bügeleisens aufweist und zumindest eine Positioniereinrichtung zum Positionieren des Halteelementes in einer Freigabeposition und in einer Sicherungs-
25 position vorgesehen ist, sowie eine Bügelstation mit einem Bügeleisen und mit einer Basis zum Abstellen des Bügeleisens.

Bezugszeichenliste

	1	Bügelstation
	2	Bügeleisen
5	4	Basis
	5	Dampfschlauch
	6	Gehäuse
	8	Griff
	10	Quernut
10	12	Sohle
	14	Halsabschnitt
	16	Handrad
	18	Gehäusewandung
	20	Abstellbereich
15	22	Sicherungelement
	24	Halteelement
	26	Tasche
	28	Sohlenspitze
	32	Schwenkarm
20	34	Schwenkarm
	36	Querarm
	38	Lagerabschnitt
	40	Lagerabschnitt
	42	Drehachse
25	44	Rasteinrichtung
	46	Rastring
	48, 48'	Freigabevertiefung
	50, 50'	Sicherungsvertiefung
	52	Rastnase
30	54	Kammerwandung
	56	Feder
	58	Fußabschnitt

Patentansprüche

1. Basis (4) für eine Bügelstation (1) zum Abstellen eines Bügeleisens (2), die eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Bügeleisens (2) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungseinrichtung ein Sicherungselement (22) zur Sicherung eines vorderen Sohlenabschnitts (28) des Bügeleisens (2) und ein verschwenkbares Halteelement (24) zum Umgreifen eines hinteren Gehäuseabschnitts des Bügeleisens (2) aufweist und zumindest eine Positioniereinrichtung zum Positionieren des Halteelements (24) in einer Freigabeposition und in einer Sicherungsposition vorgesehen ist.
5
2. Basis (4) nach Anspruch 1, wobei das Sicherungselement (22) feststehend ist.
3. Basis (4) nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Positioniereinrichtung eine Rasteinrichtung (44) zur Verrastung des Halteelements (24) in der Freigabeposition und der Sicherungsposition ist.
15
4. Basis (4) nach Anspruch 3, wobei die zumindest eine Rasteinrichtung (44) einen zumindest einem Schwenkarm (32, 34) des Halteelements (24) zugeordneten drehachsennahen Rastabschnitt mit zwei Rastelementen aufweist.
20
5. Basis (4) nach Anspruch 4, wobei die zumindest eine Rasteinrichtung (44) ein mit den Rastabschnitt zusammenwirkendes gehäusesseitiges Gegenelement aufweist.
6. Basis (4) nach Anspruch 4 oder 5, wobei der Rastabschnitt ein auf einem Lagerabschnitt (38, 40) des zumindest einen Schwenkarms (32, 34) gelagerter Rastring (46) ist.
25
7. Basis (4) nach einem der Ansprüche 4 bis 6, wobei die Rastelemente Vertiefungen(48, 50) sind.
30

8. Basis (4) nach einem der Ansprüche 5 bis 7, wobei das Gegenelement eine axial verschiebbare Rastnase (52) ist, die insbesondere in Richtung des Rastabschnitts vorzugsweise vorgespannt ist.
- 5 9. Basis (4) nach Anspruch 7 oder 8, wobei die Freigabevertiefung (48) flacher als die Sicherungsvertiefung (50) ausgebildet ist.
- 10 10. Basis (4) nach Anspruch 7 oder 8, wobei die Freigabevertiefung (48) eine andere Form als die Sicherungsvertiefung (50) aufweist, so dass die Rastnase (52) nicht soweit in die Freigabevertiefung (48) eintauchen kann.
- 15 11. Basis (4) nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei die zumindest eine Rasteinrichtung (44) in einer Gehäusekammer angeordnet ist, wobei diese Gehäusekammer insbesondere einen Schlitz zum Durchführen des zumindest einen Schwenkarms (32, 34) aufweist.
- 20 12. Basis (4) nach einem der Ansprüche 3 bis 11, wobei die zumindest eine Rasteinrichtung (44) seitlich eines Abstellbereichs (20) zum Abstellen des Bügeleisens (2) angeordnet ist.
- 25 13. Basis (4) nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei das Halteelement (24) zwei Schwenkarme (32, 34) hat, die vorzugsweise über einen Querarm (36) miteinander verbunden sind.
- 30 14. Basis (4) nach Anspruch 13, wobei zwei Rasteinrichtungen (42) zum Zusammenwirken mit jeweils einem der Schwenkarme (32, 34) vorgesehen sind.
15. Bügelstation (1) mit einem Bügeleisen (2) und mit einer Basis (4) zum Abstellen des Bügeleisens (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche.

1 / 4

Fig. 1

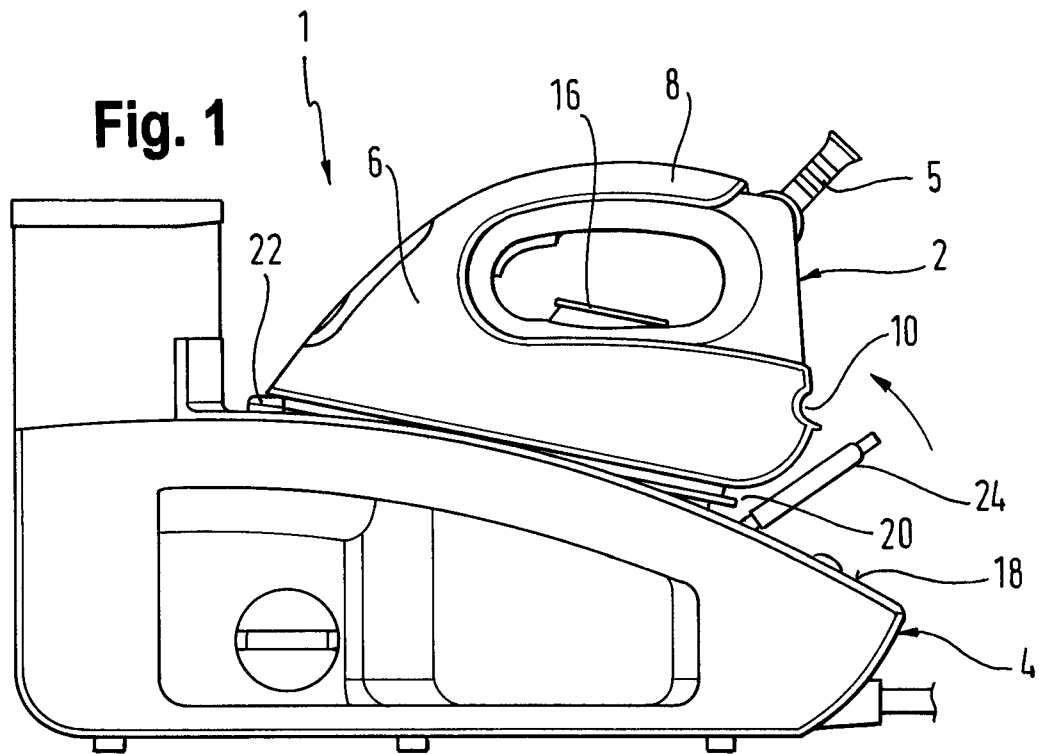
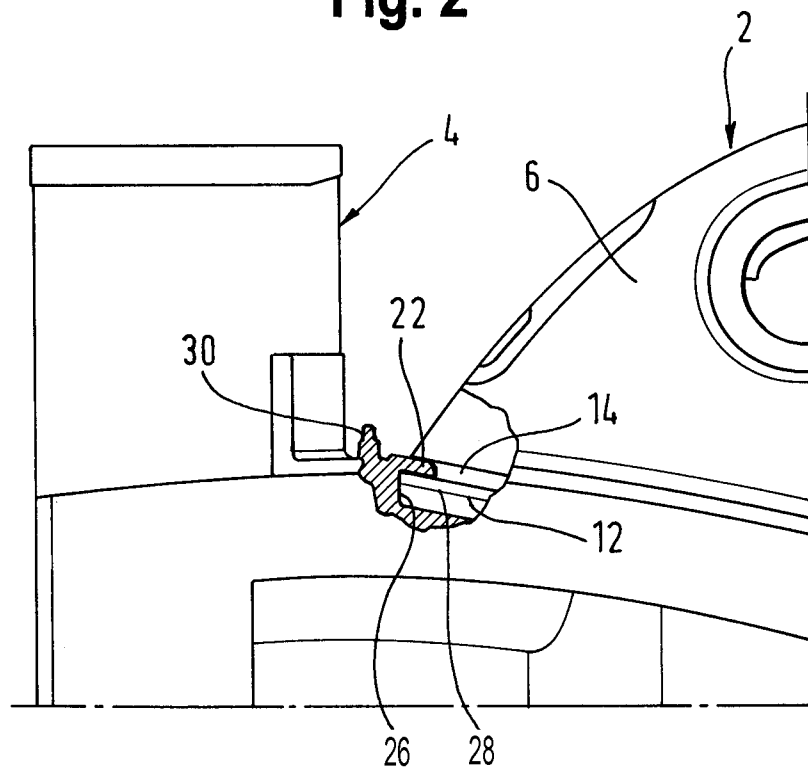


Fig. 2



2 / 4

Fig. 3

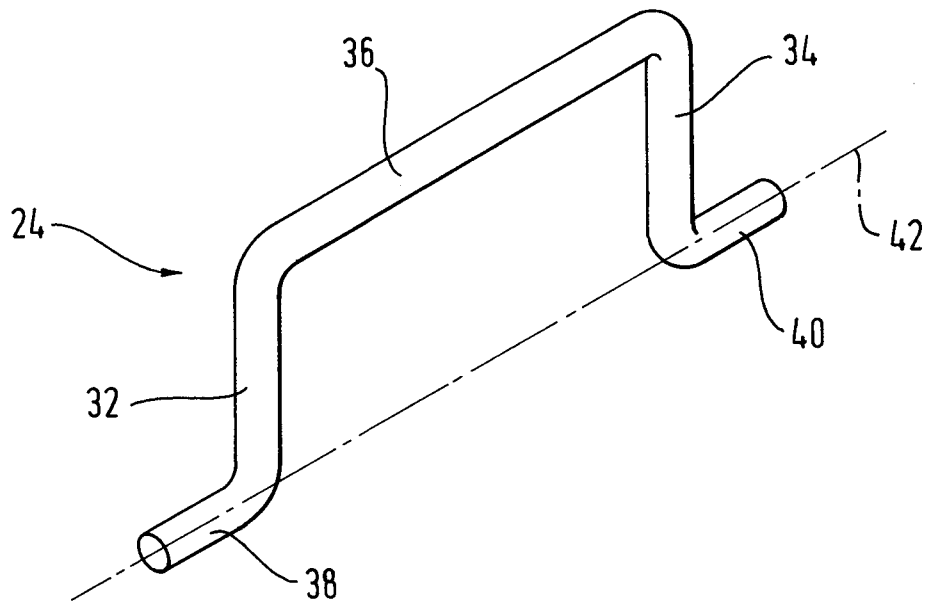


Fig. 4

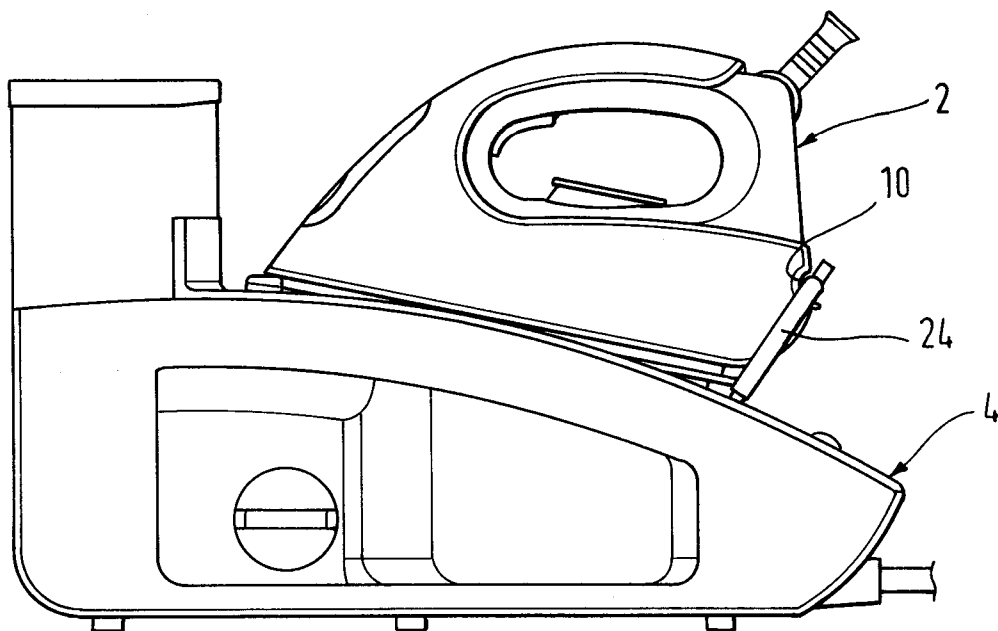


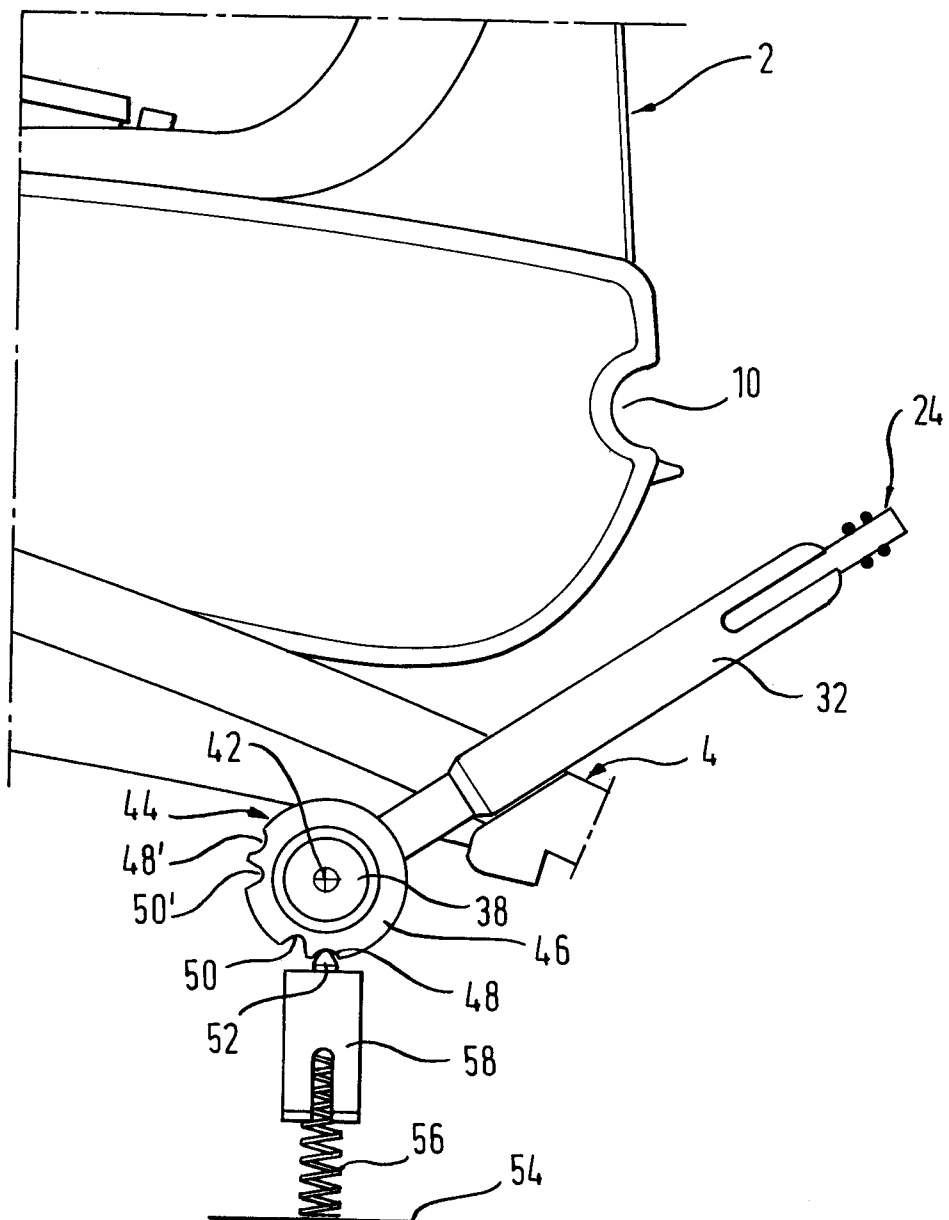
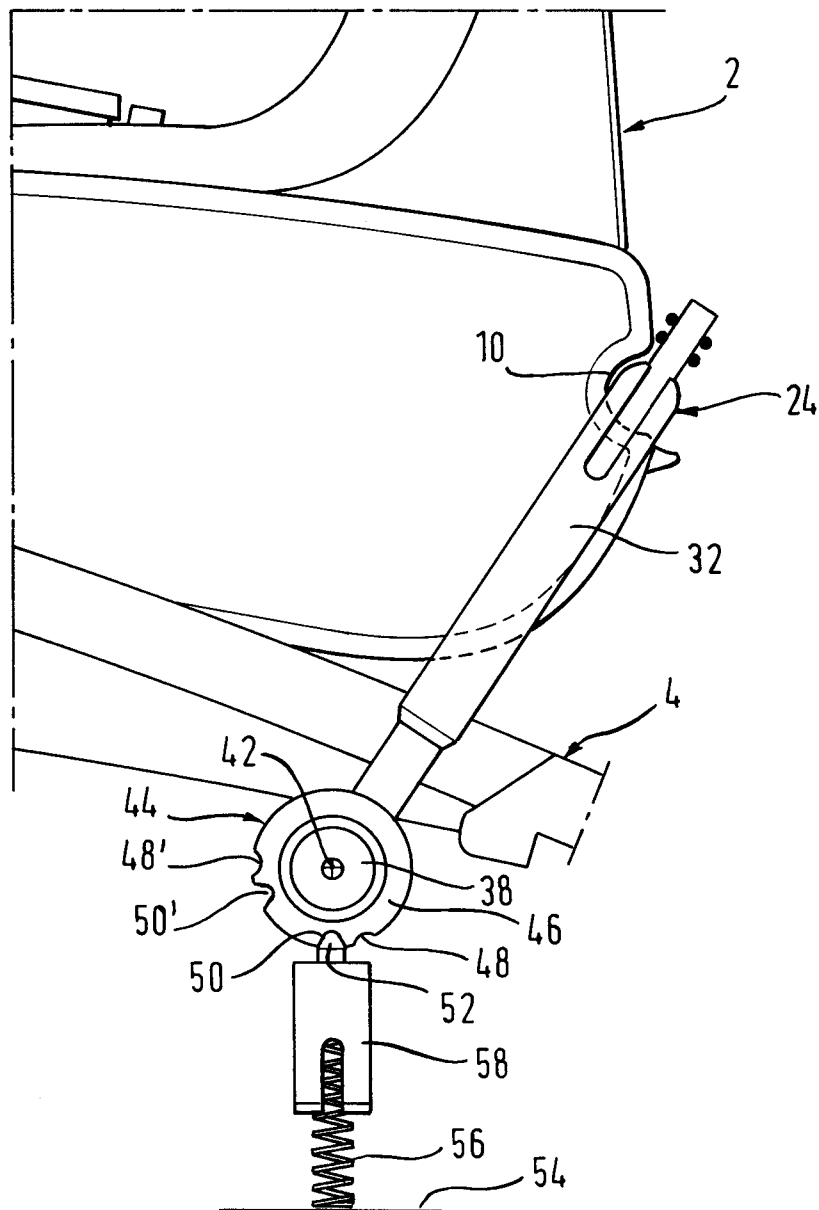
Fig. 5

Fig. 6



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/IB2012/052642

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. D06F75/12 D06F75/40 D06F79/02
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

D06F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X,P	WO 2011/076545 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]; AMELIBIA COCA JOSE ANTONIO [ES]; K) 30 June 2011 (2011-06-30) page 8, line 16 - line 33; figures -----	1,2,13,15
X	EP 0 682 142 A2 (BLACK & DECKER INC [US]) 15 November 1995 (1995-11-15) cited in the application column 3, line 54 - column 4, line 10; figures 1, 2-3 -----	1,2,15
A	FR 1 283 963 A (MARCEL LE MASSON & FILS ETS) 9 February 1962 (1962-02-09) the whole document -----	1-15

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

10 August 2012

Date of mailing of the international search report

24/08/2012

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Diaz y Diaz-Caneja

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/IB2012/052642

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2011076545	A1	30-06-2011	NONE
EP 0682142	A2	15-11-1995	AU 681769 B2 04-09-1997
			AU 1795295 A 16-11-1995
			CA 2148887 A1 11-11-1995
			EP 0682142 A2 15-11-1995
			US 5512728 A 30-04-1996
FR 1283963	A	09-02-1962	NONE

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/IB2012/052642

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

INV. D06F75/12 D06F75/40 D06F79/02
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
D06F

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X, P	WO 2011/076545 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]; AMELIBIA COCA JOSE ANTONIO [ES]; K) 30. Juni 2011 (2011-06-30) Seite 8, Zeile 16 - Zeile 33; Abbildungen	1,2,13, 15
X	EP 0 682 142 A2 (BLACK & DECKER INC [US]) 15. November 1995 (1995-11-15) in der Anmeldung erwähnt Spalte 3, Zeile 54 - Spalte 4, Zeile 10; Abbildungen 1, 2-3	1,2,15
A	FR 1 283 963 A (MARCEL LE MASSON & FILS ETS) 9. Februar 1962 (1962-02-09) das ganze Dokument	1-15

☐

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

10. August 2012

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

24/08/2012

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Diaz y Diaz-Caneja

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/IB2012/052642

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2011076545	A1	30-06-2011	KEINE

EP 0682142	A2	15-11-1995	AU 681769 B2 04-09-1997
		AU 1795295 A 16-11-1995	
		CA 2148887 A1 11-11-1995	
		EP 0682142 A2 15-11-1995	
		US 5512728 A 30-04-1996	

FR 1283963	A	09-02-1962	KEINE
